

Reinigung und Pflege

Grundsätzlich können Flächen aus Betonpflastersteinen mit den üblichen Straßenreinigungsgeräten gesäubert werden. Allerdings sollten Sie darauf achten, dass die Fugen hierbei nicht freigelegt werden.

Eine der Bewitterung ausgesetzte Pflastersteinfläche führt auf Dauer zu einer dunkleren und stumpfer wirkenden Oberfläche des Belags. Hinzu kommen punktuelle Verunreinigungen, die durch Pflanzenkübel, Laub, Holz, Grillfett- oder Getränkeflecken entstehen können. Gegen die meisten der Verunreinigungen helfen Reinigungsmittel, welche Sie im Fachhandel erhalten. Die ursprüngliche Optik der Pflastersteine wird durch regelmäßiges Abkehren und feuchtes Wischen am längsten erhalten. Alternativ können Pflastersteinflächen durch Imprägnieren vor Witterungseinflüssen geschützt werden.

- Beugen Sie Ölflecken vor, indem Sie eine Schutzunterlage wie beispielsweise ein Karton unter das Fahrzeug legen. Ein Reinigungsmittel für Fett und Öl eignet sich gut zum Entfernen von leichten Verunreinigungen.

- Metallarbeiten sollten Sie nicht direkt auf der gepflasterten Fläche ausführen. Rostflecken können auch durch eisenhaltige Düngemittel entstehen. Achten Sie deshalb darauf, dass das Düngemittel nicht direkt auf die Steine gestreut wird. Entstandene Rostflecke sind mit einem Grundreiniger für Pflastersteine leicht zu entfernen.

- Abhilfe gegen Verunreinigungen durch eingedrungene Laubpigmente, Algen oder Moos schafft ebenfalls ein spezielles Pflegemittel.

- Achten Sie bei Verlege- oder Betonierarbeiten darauf, dass sie immer eine Unterlage benutzen. Zementrückstände, wie sie durch Tropfwasser von Steinsägemaschinen oder verschmutzten Rüttelplatten entstehen können, können mit einer Bürste und einem Zementschleierentferner beseitigt werden.

- Weinflecken sollten sofort nach dem Verschütten mit reichlich Wasser gereinigt werden.

- Dauerhaftes Säubern der Steine mit einem Hochdruckreiniger kann dazu führen, dass Vorsatzmaterial ausgewaschen wird und die ursprüngliche Optik verblasst. Zudem besteht die Gefahr, dass die Fugen ausgespült werden, was letztlich zu Abplatzungen an den Steinen führen kann.

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Pflege- und Reinigungsmittels nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit von Ihrem Fachhändler beraten.

Farbige Pflastersteine

Steine aus unterschiedlichen Produktionslinien können farbliche Abweichungen aufweisen. Dies ist allerdings kein Mangel, sondern beruht auf den vorkommensbedingten Eigenschaften der natürlichen Rohstoffe. Aus diesem Grund ist es wichtig, beim Verlegevorgang die Steine immer aus mehreren Paletten und Lagen durcheinander zu entnehmen.

Ausblühungen

Wasser in Form von Regen, Schnee, Tau oder Kondenswasser dringt durch die unzähligen kleinen Poren der Pflastersteine ein und kann dort den ungebundenen Kalk lösen. Dieses Kalkwassergemisch tritt an der Oberfläche aus und wenn das Wasser verdunstet, bleibt ein Kalkschleier zurück. Dieser Vorgang wird als Ausblühung bezeichnet. Die Schwankungen bei der Zusammensetzung des Materials aber auch der Witterungseinflüsse sind verantwortlich dafür, ob und wie stark dieses Phänomen eintritt. Trotz höchster Sorgfalt beim Herstellungsprozess und trotz intensiver Bemühungen hat bislang kein Hersteller ein sinnvolles und kostengünstiges Verfahren entwickelt, diese Ausblühungen vollständig zu vermeiden. Wichtig: Ausblühungen stellen keinen haftbaren Mangel dar. Durch weitere Witterungseinflüsse wird der Kalkschleier weggespült, verschwindet nach einiger Zeit (ca. 1 bis 2 Jahre) wieder und taucht in der Regel nicht mehr auf. Ausblühungen können auch mit speziellen Pflegemitteln beseitigt werden. Allerdings kann dies zu einer rauerer Oberfläche und zu Verfärbungen führen. Für detaillierte Informationen senden wir Ihnen gerne unser chemisches Informationsblatt zu.



Ausblühungen an Betonpflastersteinen

Lagerung

Steinpakete sollten nicht über einen längeren Zeitraum ungeschützt der Witterung ausgesetzt gelagert werden, da es sonst im inneren der Steinpakete zu den bereits beschriebenen Ausblühungen kommen kann. Die aufgelegten Werksfolien bieten nur unzureichenden Witterungsschutz und sind nur als Schutz vor Staub und Laub gedacht.

Winterdienst

Betonpflaster, welches jünger als drei Monate ist hat noch nicht die vollständige Frost- und Tausalz widerstandsfähigkeit. Dies sollte bereits bei der Planung des Zeitpunkts der Verlegung mitberücksichtigt werden. Kratzspuren durch Schneeräumgeräte können selbst bei Geräten mit Alu oder Kunststoffschienen auftreten. Das Herstellungsdatum und das Datum, ab wann das Pflaster verbaut werden kann, finden Sie auf dem Packzettel auf jedem Steinpaket. Bitte prüfen Sie die Ware bei Anlieferung sorgfältig und bewahren Sie den Packzettel auf.